

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

5. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 6. Februar 1845.

---

## Inhalt.

Universität. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis.  
24 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Universität.

Des Königs Majestät haben dem Professor der Mineralogie hieselbst, Dr. Germar, den Charakter als Oberbergrath zu ertheilen geruht.

### 2. Am Sonntage Invocavit (9. Februar) predigen:

**Zu N. D. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Fabian. Katechismuspredigten: Montag den 10. Febr. um 8 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrich. Mittwoch den 12. Febr. um 8 Uhr Hr. Pastor Böhme. Freitag den 14. Febr. um 8 Uhr Hr. Archidiacon. Dryander.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Um 2 Uhr ein Candidat. Freitag den 7. Febr. um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Prof. Dr. Marks.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Böhme.  
Um 2 Uhr ein Candidat. Allg. Beichte, Sonnabend  
den 8. Febr. um 2 Uhr, Hr. Pastor Böhme.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr.  
Kienäcker. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.  
Vormittags um 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr akademischer Gottesdienst,  
Hr. Consist.:Rath und Prof. Dr. Tholuck.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr ein Candidat.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Riemann.

### 3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 4. Februar 1845.

Weizen	1	Thlr.	12	Sgr.	6	Pf.	bis	1	Thlr.	18	Sgr.	9	Pf.
Roggen	1	=	5	=	—	=	=	1	=	8	=	9	=
Gerste	1	=	—	=	—	=	=	1	=	5	=	—	=
Hafer	—	=	17	=	6	=	=	—	=	20	=	—	=

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von **H. L. Dryander.**

### Bekanntmachungen.

Der früher von dem Fleischermeister Friedrich  
Schlack benutzte Laden Nr. 5 im Anbau des rothen  
Thurms soll

Donnerstag den 13. Februar d. J. <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 12 Uhr  
auf dem Rathhause auf die sechs Jahre vom 1. April  
1845 bis dahin 1851 vermietet werden. Nachgebote  
werden nicht angenommen.

Halle, den 30. Januar 1845.

Der Magistrat.

## Nachweisung

der im Monat Januar d. J. hierselbst polizeilich bestrafte  
Personen.

- |     |   |              |
|-----|---|--------------|
| 1)  | Wegen muthwilligen Bettelns   | 26 Personen. |
|     | Hiervon wurden 11 mit Gefängniß bestraft,<br>4 mit Reiseroute in ihre Heimath gewiesen<br>und bei 8 die gerichtliche Untersuchung und<br>Bestrafung in Antrag gebracht, auch bei 3<br>gerichtl. bestrafte Bettlern die Einstellung in<br>die Corrections-Anstalt zu Zeit nachgesucht. |              |
| 2)  | Wegen liederlichen Umhertreibens, Ar-<br>beitscheu u.   | 4            |
|     | Hiervon wurde 1 mit Zwangsarbeit im<br>hiesigen Arbeitshanse bestraft und 3 mit<br>Reiseroute in die Heimath gewiesen.  |              |
| 3)  | Wegen Scandals, öffentl. Ruhestörung<br>und sonstigen Straßenunfugs   | 4            |
| 4)  | unterlassener polizeil. Meldung   | 3            |
| 5)  | Schulversäumniß der Kinder  | 2            |
| 6)  | unterlassener Reinigung, resp.<br>Verunreinigung der Straßen,<br>Kortschaffung des Eises durch die<br>Kinnsteine  | 3            |
| 7)  | Ausgießens von Nachtgeschirren<br>auf die Straße  | 1            |
| 8)  | vorschriftswidrigen Befahrens der<br>Klausstraße  | 1            |
| 9)  | Bauausführung ohne polizeiliche<br>Erlaubniß  | 1            |
| 10) | Nichtbeachtung der polizeilichen<br>Vorschriften u. Sicherheitsmaaß-<br>regeln bei Ausführung v. Bauten   | 1            |

Summa 46 Personen.

Außerdem wurden 32 Personen wegen Criminal-  
Vergehens zur Untersuchung gezogen und an die betreffen-  
den Gerichte abgeliefert.

Halle, den 31. Januar 1845.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An eine Wohlöbl. Departements-Prüfungs-Commission in Magdeburg. 2) An Hrn. E. F. Ulich in Magdeburg. 3) An Hrn. Assessor von Lüdecke in Magdeburg. 4) An Hrn. Rittergutsbesitzer Heidenreich in Kelbra. 5) An Hrn. Joseph Justh in Ober-Meißing. 6) An Hrn. Schneidermeister Hesse in Mienburg a./S. 7) An Hrn. A. Straßburger in Hannover. 8) An Hrn. Oekonom und Gutsbesitzer zu Gimris. 9) An Hrn. Oberlehrer Alpers in Berlin. 10) An Hrn. Schneidermeister Apel in Diligsen. 11) An den Einwohner Chr. Peholde in Zwebendorf. 12) An den Bombardier Ratsch in Wittenberg. 13) An Fräulein Louise Seydel in Petershagen.

Halle, den 31. Januar 1845.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

### Leihhaus = Auction.

Am 14. April d. J. und folgende Tage, jedesmal Nachmittags von 2 Uhr ab, sollen in dem Locale des concessionirten Leihhauses des Herrn v. Flöthe et Comp. hierselbst, große Märkerstraße Nr. 456, die seit den Monaten September, October, November und December 1843 und Januar bis ult. Februar 1844 dort versetzten und verfallenen Pfänder, bestehend in goldenen und silbernen Geräthschaften, Uhren, Ringen, Kupfer, Zinn, Messing, Betten, Wäsche, Leinzeug, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken und andern Sachen, auf den Antrag des Herrn v. Flöthe et Comp. durch den Herrn Auctions-Commissarius Gräwen gerichtlich verkauft werden.

Die Eigenthümer dieser verfallenen Pfänder werden daher hiermit aufgefordert, entweder dieselben zeitig vor dem Auctionstermine einzulösen, oder, wenn sie gegrün-

dete Einwendungen gegen die contrahirten Schulden haben, solche dem unterzeichneten Gericht zur weiteren Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, der Pfandgläubiger mit seiner in das Pfandbuch eingetragenen Forderung aus dem Kaufgelde befriedigt, der Ueberrest an die hiesige Armenkasse abgeliefert und kein Pfandeigenthümer mit späteren Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Halle a. / S., den 29. Januar 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

v. Koenen.

Die bisher von dem Herrn Justizrath Duinque bewohnte Etage des Hauses Nr. 224 in der Brüderstraße ist zum 1. April dieses Jahres zu vermieten. Das Nähere ist beim Kaufmann Werther am Markte zu erfahren.

Ein Gartenzimmer und eins nach der Straße heraus sind mit oder ohne Meubles vom 1. April ab zu vermieten Promenade beim Director Schulze.

Leipziger Straße Nr. 325 ist ein freundliches Familienlogis 2 Treppen hoch, bestehend aus drei Stuben und den dazu gehörigen Kammern, vom 1. April d. J. zu vermieten.

Ein gut gehaltenes tafelförmiges Fortepiano steht in Nr. 802 am Markt zwei Treppen hoch zu verkaufen.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Märkerstraße Nr. 444.

Zwei neue polirte Kleidersecretaire stehen zum Verkauf im Gasthof zur goldenen Rose eine Treppe hoch.

Einen Lehrling sucht der Schlossermeister Zellwig, Neumarkt Nr. 1284.

## Große Mobilien-Auction.

Donnerstag den 6., Freitag den 7. d. M., jedesmal Nachmittags 1 Uhr, soll im Hause des Braueigners Herrn le Beauy alhier, Harz sub Nr. 1331, eine große Parthie Haus- und Wirthschaftsgeräthe, bestehend in Silbergeschir, div. Uhren, alterthümlichen Kunstgegenständen und Meisterstücken, verschiedenen Sorten guten Gewehren und Windbüchsen nebst Jagdgeräthschaften, Palästern, einer großen Parthie Porzellan, div. Glaswerk, Kupfer, Zinn, eisernen Geld- und Documentenkästen, Handwerks- und gr. Bohrzeugen (passend für verschiedene Handwerker), gr. venetianischen Spiegelgläsern, Fenstern, Reisekoffern, einer Parthie Meubles, Federbetten, Wäsche, Kleidungsstücken, 2 Kutschen, Kumten, Siesenzug, 1 Parthie Packfässer u. dgl. m.; (mit Silber, Uhren, Porzellan und Glaswerk wird der Anfang gemacht).

Sonnabend den 8. d. M., Nachmittags 1 Uhr, soll in obiger Behausung eine Parthie alte Weine, als: 1684r Rheinwein, 1748r Markebrunner, 1727r Erbacher, jedesmal 3 Flaschen, eine Parthie Bücher, worunter mehrere alte werthvolle Bibeln gr. Folio, die alten jüdischen Heiligthümer, Krünig Encyclopädie bis letzterschienene Band-Ausgabe u. dgl. mehr von verschiedenen Schriftstellern meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 1. Februar 1845.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

Ein Familienlogis in der Nähe des Marktes, bestehend aus 5 heizbaren Stuben nebst Kammern und allem Zubehör, ist nächste Ostern oder Johannis zu vermietthen. Näheres in der Expedition des Wochenblatts.

Barfüßerstraße Nr. 127 ist eine freundliche, modern meublirte Stube nebst Kammer zu vermietthen. Das Nähere eine Treppe hoch.

---

### Ettablissement - Anzeige.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage, Leipziger Straße Nr. 323, eine

### Conditorei

errichtet und mit dem heutigen Tage eröffnet habe. Durch Anfertigung schmackhafter, guter Waare, als auch durch reele, freundliche Bedienung wird es mein eifrigstes Bestreben sein, alle mir gütigst anvertrauten Aufträge, um welche ich bestens bitte, nach Wünschen zu entsprechen.

Halle, den 2. Februar 1845.

Louis Feldmann, Conditior.

---

C. G. Beyer,

große Ulrichsstraße Nr. 74 und  
neben der alten Post Nr. 279,

erhielt in verschiedener Qualität und neuester Façon Filz- und Pariser Seidenhüte; mit dieser Sendung kann ich meine werthen Abnehmer besonders gut bedienen.

---

Mein Saal, welcher sich vorzüglich wegen der schönen Aussicht als Sommerlogis eignet, ist Ostern d. J. anderweit zu vermieten.

Kühne auf der Maille.

---

Fetten Limburger und Baierschen Rahmkäse, geräucherter Heringe empfiehlt  
Bolze.

---

Es stehen zwei fette Schweine zu verkaufen Neumarkt, Geiſtſtraße Nr. 1276<sup>a</sup>.

---

Bei ihrer Abreise nach Witterburg (Pisino) empfehlen sich, ehelich verbunden, allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten zum geneigten Andenken in Liebe ganz ergebenst

Dr. R. Hirsch.  
Clara, geborne Schulze.

Halle, den 3. Februar 1845.

In der Nacht vom 3. bis 4. Februar endete durch einen Schlagfluß die Laufbahn unseres geliebten Vaters und Bruders, des Herrn Pastor Hecht in Lettin, und wurde er am Morgen todt im Bette angetroffen. Seinen und unsern Freunden und Verwandten dies schmerzliche Ereigniß mittheilend bitten um stille Theilnahme  
die Hinterbliebenen.

Pfarrhaus Lettin, den 4. Februar 1845.

Ein nahe am Markte belegenes, neu ausgebautes Haus, bestehend aus 1 großen Saale, 6 Stuben und Kammern, Küchen, Boden und bedeutenden Kellerräumen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Rohrfaden für Puzmacher sind im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen alter Markt Nr. 552 zwei Treppen hoch.

### Ausgefeibte Knörpelfohlen

sind auf dem pfännerschaftlichen Holzplaz vorräthig, und werden von dem Formerei-Aufseher Scheibe selbst in jeder Quantität bis zu  $\frac{1}{4}$  Tonne verkauft. Zur Entgegennahme von Aufträgen auf diese Kohlensorte, sowohl zum eignen Abholen als auch zum Liefern in die Wohnungen, empfiehlt sich

der gewerkschaftliche Factor  
Friedrich Bolze.  
Stadtfleischergasse Nr. 135.